

Rede von Benjamin Raschke

Benjamin Raschke spricht zum AfD- Antrag „Brandenburg darf nicht Deutschlands Gülle-Suppe auslöffeln“

Herr Präsident! Sehr geehrte Kollegen! Liebe Gäste! Auch ich kann es kurz machen: Wir lehnen diesen Antrag ab - an dem ist eigentlich alles falsch. Angefangen beim Sprachlichen: Es ist fast kein Satz in diesem Antrag, der nicht einen inhaltlichen, sachlichen, grammatikalischen oder sprachlichen Fehler hat. Abgesehen davon ist es politisch wieder einmal ein Unding: Die AfD hat bis vor kurzem mit wehenden Fahnen das Volksbegehren gegen Massentierhaltung unterstützt, in dem eine Forderung ist, gegen Hotspots in Brandenburg verschärft einzutreten. Das ist nur wenige Wochen her. Heute fordern Sie das Gegenteil.

Abgesehen davon ist die Art und Weise, wie Sie sich Politik vorstellen, in diesem Antrag - ich muss schon sagen - des Vorsitzenden des Agrarausschusses unwürdig. Wir werden diesen Antrag in ganzer Breite ablehnen. Es ist ja nicht ohne Grund der letzte Antrag heute. - Vielen Dank.

(Beifall B90/GRÜNE, SPD und DIE LINKE)